

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **31 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Müri, 1944.

Hartmann P. : Zur Geologie des Kristallinen Substratums der Dent-de-Morcles. Luzern.

Wigger 1915. Th. sc. Fribourg.

Horwitz L. : Contribution à l'étude des cônes de déjection dans la vallée du Rhône (bull. Sté vaudoise des sc. nat., vol. 47, No 173) Lausanne, Th. sc.

Lugeon M. : Sur l'ampleur de la Nappe de Morcles (Paris 1914)

Le glissement des hameaux de Montagnon et Produit. Comm. de Leytron. St-Maurice 1932.

Schardt H. : L'éboulement du Grugnay près de Chamoson. Bull. de la Murithienne du Valais. T. 34 1907.

C) Aspects humains et économiques

Giroud Edm. : Chamoson, aspect et problè-

mes d'une commune paysanne et vigneronne. Sion, Gessler, 1964.

Loup Jean: Pasteurs et agriculteurs valaisans. Grenoble:Allier, 1965, Th. L.

D) Climat

Roten M. : Recherches microclimatiques sur la vallée du Rhône en Valais. Th. phil. Fribourg, 1964.

E) Végétation

Frey H. : Die walliser Felsensteppe. Diss. phil. II, Zürich, 1934.

Hainard P. : Signification écologique et biogéographique de la répartition des essences forestières sur l'adret valaisan. Th. sc. Genève.

Literaturbesprechung

GERSTER G. : Der Mensch auf seiner Erde, eine Befragung in Flugbildern; 311 S., wovon 192 Bild-S., 96 S. farbig. Verlag Atlantis, Zürich/Freiburg i. B., 1975. DM/sFr. 115. 00.

Mit diesem grossformatigen Flugbildwerk wird man mit einer Dokumentations-Sammlung beschenkt und vertraut gemacht, die in Form und Inhalt von keinem andern Band übertroffen werden kann. Allein die Tatsache, dass Gerster kaum ein Thema beiseite lässt, das zwischen Mensch und Erde von Belang ist, muss auf uns Geographen sehr attraktiv wirken: Diese Grundmuster unseres menschlichen Daseins sind das Ergebnis einer zehnjährigen photographischen Detailarbeit.

In dieser "aus der Luft begriffenen" Schau, wird bewusst jeder Mensch zur Verantwortung gezogen, der in die Naturabläufe eingreift oder sich ihnen in dieser oder jener Form anpassen will oder muss. Auch der Nicht-Geograph schätzt ganz besonders, dass die brillanten Aufnahmen aus fünfzig Ländern nach thematischen Kategorien wohlgeordnet sind. -Ein Grosskapitel ist dem Bauern, dem wichtigsten Kulturlandschafts-

gestalter, gewidmet. Gerster sieht auch den modernen Bauern und weist ihn bewusst auf erosionsgerechte Anbaumethoden. Viele Flugbilder greifen in die Vergangenheit zurück, in biblische Städte mit Kulturzentren oder in Siedlungsformen des industriell modern wirtschaftlichen Menschen. Gerster's Dokumentation entbehrt das Spiel mit optischen Effekten; er schätzt die sehr nüchtern präsentierte Realität und wirkt dadurch wahrhaftiger als eine blosse Photoschau. Für den Geographielehrer ist zu bedauern, dass er für seinen anschaulich sein sollen den Unterricht nur einen festgebundenen Bildband erstehen kann. Er würde sich eine Sammlung von gelochten Einzelblättern wünschen, möglicherweise auch als Einzeldiapositive, um dem Schüler "den Menschen auf seiner Erde" audio-visuell noch leichter als bislang näher bringen zu können. Vielleicht übernimmt die "Swissair", die von Anfang an dem wahrlich einmaligen Werk grosse Impulse verlieh, den Gedanken auf, auch in dieser pädagogischen Richtung mitzuwirken.

Werner Kündig-Steiner